



NIEDERSACHSEN VORWÄRTS

5 / 2020 | WWW.SP-D-NIEDERSACHSEN.DE

EDITORIAL



Foto: SPD-Niedersachsen

**LIEBE GENOSSINNEN,
LIEBE GENOSSEN,**
wir würden es uns alle anders wünschen, aber die Corona-Krise ist noch lange nicht vorbei, das zeigen die Zahlen jeden Tag aufs Neue.

In Niedersachsen schlagen wir uns im Vergleich zum Bundesdurchschnitt recht gut, aber auch bei uns wachsen die Sorgen. Um so wichtiger ist eine kluge Politik, die gleichermaßen besonnen und konsequent vorgeht. Darauf könnt Ihr Euch in Niedersachsen verlassen. Und auf eine SPD, die sich nicht unterkriegen lässt.

Unser erster digitaler Parteitag war dafür ein gutes Symbol. Ich hoffe, solche Beispiele gibt es bald noch viel mehr in der niedersächsischen SPD!

Herzlichst
Euer

Stephan Weil
Landesvorsitzender

KLARER KURS. STARK IN DIE ZUKUNFT.

Erster digitaler Landesparteitag ein voller Erfolg!

Von Vivien Werner



Hanna Naber, unsere Kommissarische Generalsekretärin eröffnete den a. o. Parteitag in Hannover.

Fotos (4): Stephan Guthahn

Es ist vollbracht: Als erste Partei in Niedersachsen haben wir als SPD den ersten digitalen Parteitag erfolgreich über die Bühne gebracht.

Unser außerordentlicher Landesparteitag, der am Samstag, den 24. Oktober 2020 stattfand, wurde inklusive Antragsberatung und -abstimmung vollständig virtuell durchgeführt. In der Cavallo Reithalle in Hannover, von wo aus die Veranstaltung live gestreamt wurde, waren nur die Hauptrednerinnen und -redner vor Ort. Darunter war auch der SPD-Kanzlerkandidat Olaf Scholz.

Die Corona-Pandemie hat viele gesellschaftliche Veränderungen wie die Digitalisierung noch dringlicher gemacht. Es ist deshalb wichtig, dass wir als SPD Niedersachsen gezeigt haben, dass wir in der Lage sind, uns kurzfristig solchen Entwicklungen anzupassen. Das war ein organisatorischer Kraftakt, aber der Aufwand hat sich gelohnt. Wir zeigen damit, dass nicht nur unsere Inhalte sondern auch unsere Veranstaltungen selbst zukunftsgerichtet sind.

Der Parteitag ist ein gemeinsamer Erfolg der SPD in Niedersachsen mit all ihren Mitgliedern und er macht Mut für kommende Veranstaltungen dieser Art, zum Beispiel in kommenden Wahlkämpfen.

Unsere kommissarisch ernannte Generalsekretärin Hanna Naber machte in ihrer Eröffnungsrede deutlich, welches Ziel der Parteitag hatte: »Wir regieren in diesem Land und es ist unsere Aufgabe, Perspektiven für die Entwicklung der Wirtschaft und auf dem Arbeitsmarkt, für das Zusammenleben in der Gesellschaft neben dem Corona-Virus aufzuzeigen.« Sie sei deshalb froh, dass die SPD Niedersachsen darüber berät, wie die Weichen für die Zukunft des Landes gestellt werden können. Denn



Der SPD-Landesvorsitzende Stephan Weil bringt den Leitantrag ein.

unsere Gesellschaft steht vor einer Transformation. Prozesse wie z.B. die Digitalisierung der Arbeit wurde durch die Corona-Pandemie stark beschleunigt und auch Strukturanpassungen für den Klimaschutz schreiten weiter voran. Für uns als SPD ist klar: Wir wollen, dass diese Transformation sozial gerecht stattfindet. Deswegen ist es ein starkes Zeichen, dass Mehrdad Payandeh, Vorsitzender des DGB-Bezirks Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt, vor Ort war. Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit in der Vergangenheit und betonte die traditionelle Verbundenheit zwischen Gewerkschaften und SPD. Unser Landesvorsitzender und Ministerpräsident Stephan Weil machte in seiner Rede klar, worauf es in den nächsten Monaten ankomme: »Wir müssen das Leben und die Gesundheit unzähliger Menschen schützen, aber auch die Existenzen und die Arbeitsplätze von genauso vielen Menschen.« Für die niedersächsische SPD gelte dabei: »Wir müssen unsere Gesellschaft zusammenhalten, gerade jetzt.« Olaf Scholz nannte in seinem Grußwort die entscheidenden Punkte der nächsten Jahre: »Behalten wir unsere leistungsfähige Wirtschaft, ein stabiles Gemeinwesen und unseren guten Sozialstaat? Oder wird das unter dem Vorwand

Fortsetzung auf Seite 2



Bernd Lange MdEP, Vorsitzender des Handelsausschusses im Europäischen Parlament

Foto: © EP 2018

YOU'LL NEVER WALK ALONE

Mit Hoffnung im Herzen für ein solidarisches Europa

»You'll never walk alone« – Wenn die Fans in den Fußballstadien aufstehen und dieses Lied singen, bekommt man Gänsehaut. Warum? Weil wir in diesem Moment spüren: Wir sind nicht allein, wir stehen zusammen, und wir sind verbunden, auch wenn wir uns nicht persönlich kennen.

Die Europäische Union hat schon eine Hymne, aber auch »You'll never walk alone« wäre eine ausgezeichnete. Wir Europäer*innen können stolz sein, dass die EU kein außenpolitisches Zweckbündnis oder eine kalte Wirtschaftsunion ist. Wir sind eine Wertegemeinschaft, eine Solidargemeinschaft. Europa steht für Freiheit, Frieden, Demokratie und Solidarität.

In vielen Bereichen verbessert die EU konkret unsere Lebensbedingungen. Wir genießen hohe Sicherheitsstandards bei Produkten und Lebensmitteln, EU-Umweltstandards sichern sauberes Wasser und saubere Luft. Unsere Unternehmen profitieren vom weltgrößten Binnenmarkts und fairen Handelsabkommen. Städtepartnerschaften und Austauschprogramme wie Erasmus bringen uns unseren Nachbarn näher, fördern interkulturelle Begegnungen, schaffen Bewusstsein für unsere europäischen Werte und die Kraft europäischer Gemeinschaft und Solidarität.



Leider fehlte uns zu Beginn der Corona-Pandemie der Mut für eine gemeinsame Reaktion und zu grenzenloser Solidarität. EU-Mitgliedsstaaten verhängten Exportstopps und schlossen die Binnengrenzen. Statt europäische Solidarität, erlebten wir nationale Reflexe und Egoismen. Der Wiederaufbaufonds (Next Generation), der die gemeinsame Aufnahme von Schulden zur Überwindung der Krise enthält, ist ein Signal, dass es einen solidarischen Weg aus der Krise gibt. Bei den Verhandlungen hat sich wieder gezeigt, dass es gilt die EU weiterzuentwickeln. Das Taktieren und Blockieren einzelner Staaten darf nicht weiter die EU insgesamt hemmen.

Die aktuell steigenden Infektionszahlen sind besorgniserregend, die Lage in

vielen EU-Ländern spitzt sich weiter zu. Und wieder stellt sich die Frage: Sind wir bereit füreinander einzustehen? Solidarisch in Vielfalt geeint? Dann können wir den europäischen Weg weitergehen mit Hoffnung im Herzen, wie es im Liedtext heißt: »Walk on with hope in your heart. And you'll never walk alone.« ■



Alle zwei Wochen Aktuelles im Newsletter »Europa-Info«. **HIER ANMELDEN:** www.bernd-lange.de/aktuell/europa-info

JETZT ANMELDEN!

KAMPA-NEWSLETTER GESTARTET

Du bist Kandidat/in, haupt- oder ehrenamtliche/r Wahlkämpfer/in oder Ortsvereinsvorsitzende/r und hast Lust, uns bei den kommenden Wahlen zu unterstützen? Dann trage Dich für den Kampa-Newsletter des SPD-Landesverbandes ein und wir schicken Dir regelmäßig Informationen über den Stand unserer Kampagne zu den Kommunal-, Bundestags- und den Landtagswahlen:

<https://aktion.spdnds.de/signups/kampanewsletter>
Wenn du Fragen hast, melde Dich gern bei uns:
newsroom.nds@spd.de



Der Blick von oben auf das Tagungspräsidium, das Rednerpult und die Presseplätze.

Fortsetzung von Seite 1

»Corona« kaputt gemacht?« Olaf Scholz stellte heraus, dass die SPD dafür kämpfen wird, diese drei Dinge zu erhalten.

»Zusammen und erfolgreich durch die Pandemie« lautet der Titel des Leitartikels, der von den Delegierten und Mitgliedern des Landesvorstands, in leicht geänderte Fassung, einstimmig angenommen wurde. Ein Schwerpunkt ist der Erhalt einer stabilen Gesundheitsversor-

gung, sowohl in der Stadt als auch auf dem Land. Dabei sollen die Möglichkeiten, die die Digitalisierung mit sich bringt, genutzt werden. Die SPD macht sich außerdem dafür stark, Arbeitsplätze zu sichern und den Strukturwandel arbeitnehmerfreundlich zu gestalten. Dazu gehören der Ausbau von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, flächendeckende Tarifverträge z. B. in der Pflege sowie Investitionen in die Wirtschaft. Ein weiterer



Olaf Scholz zu Gast beim digitalen Parteitag.

Schwerpunkt liegt auf dem sozialen Wohnungsbau. Hier wurde u. a. die Forderung nach der Gründung einer Landeswohnungsbau-Gesellschaft untermauert. Auf dem Landesparteitag wurden zudem weitere Anträge wie z. B. die Errichtung einer Beschwerdestelle bei der Polizei, ein bundesweites Verbot von Reichskriegsflaggen und Inklusion beraten. ■

Hier geht's zum Parteitags-Video: <https://youtu.be/Gjo4SwH8p6M>

Impressum

Herausgeber: SPD Niedersachsen
V.i.S.d.P.: Axel Rienhoff
Redaktion: Friederike Stange, Vivien Werner
Anschrift: Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover
E-Mail: vorwaerts@spdnds.de
Layout & Satz: Anette Gilke, mail@AnetteGilke.de